

# Schulform????

**Beitrag von „inle“ vom 4. Dezember 2004 19:49**

Hallo,

auch bei uns steht für nächstes Schuljahr die Frage an, welche Schulform.

Kurz die Vorgeschichte unserer Tochter, ehem. extrem Frühgeborenes 590 g, 26 SSW., kurz nach Geburt dann Darm-OP, wobei die Hälfte des Kurzdarms entfernt werden mußte, hierauf hat sie eine Körperbehinderung von 60 %. Bisher eigentlich "nur entwicklungsverzögert und viel zu leicht, erhält nachts Sondennahrung durch einen Button durch die Bauchdecke". Sie wird im Jan. jetzt 7 Jahre alt, wiegt immer noch nicht ganz 15 kg und geht in eine integrative Kindergartengruppe. Wir haben sie letztes Jahr ein Jahr zurückstellen lassen. Körperlich hat sie gut aufgeholt, fährt Rad, kann schwimmen usw. Jetzt waren wir im SPZ und es wurde eine Lernbehinderung festgestellt, Hauptursache soll das logische Denken sein, Lernbehindertenschule wird wohl empfohlen. Bericht vom Einschulungstest und Kognitivtest liegen noch nicht vor. Den normalen Einschulungstest im letzten Jahr hätte sie bestanden, die Ärztin hatte nur wegen der Größe und den Stühlen Bedenken. Sind diese ganzen Tests wirklich aussagefähig?

Jetzt bin ich hier schon durch einige Berichte und Ratschläge durch. Mir wird jedoch immer schlechter bei dem Gedanken sie auf eine Lernbehindertenschule zu schicken. Wegen ihrer sehr zierlichen Erscheinung und dann dort vielleicht so viele Haudegen und evtl. viel allerunterstes Niveau und das gleich ab 1. Klasse? Oder habe ich die anderen Berichte zu negativ aufgenommen? Wäre es möglich auch auf die Körperbehindertenschule mit Lernbehinderung zu gehen? Wir wohnen in Niedersachsen, die wäre dann allerdings 40 km weg. Habt Ihr aufmunternde Worte für mich und vielleicht Ratschläge? Mir spukt es aber auch durch den Kopf, es auf der normalen Grundschule zu versuchen. Integration könne man wohl auch versuchen zu beantragen, aber wird wohl mangels knapper Haushaltsmittel meist abgelehnt. Im Jan. will sich die Grundschullehrerin mit den Kindergärtnerinnen und mir nochmal zusammensetzen und evtl. besprechen, ob ein sozialpädagogisches Gutachten beantragt werden soll. Was kann das für Vor- und Nachteile haben? Kindergarten war immer der Meinung sie hätte zu wenig Konzentration, der vom SPZ konnte darüber gar nicht klagen, würde ich 4 Schulstunden durchaus zutrauen. Man ist das alles schwierig, da dachte man das Schlimmste überstanden zu haben und die Zeiten werden ruhiger, dann das jetzt auch noch.